

Stefanie integriert die Öztürks



„Stefanie integriert die Öztürks“ wurde vom Leiter der Theatergruppe „Halber Apfel“, Murat Isboga, geschrieben. Das Stück ist eine Komödie, welches in zwei Akten gespielt wird.

Die Gruppe führte das Stück das erste Mal am 12.06.2009 auf. Die Premiere war in Lüdenscheid (NRW), der Heimatstadt des Autors Murat Isboga.

In einem Jahr folgten weitere Auftritte, die von verschiedenen Städten, Kulturämtern, Integrationsräten aber hauptsächlich von türkischen Vereinen organisiert wurden.

In dem Stück „Stefanie integriert die Öztürks“ geht es um Themen wie Integration, Vorurteile und den Dialog zwischen Menschen der türkischen und deutschen Kultur.

Motto des Stückes lautet:

- *Wenn der Vorhang aufgeht treffen sich zwei Kulturen –*

denn...

Murat Isboga ist der Meinung, dass sich Menschen aus verschiedenen Kulturen viel zu selten treffen und zu wenig gemeinsam unternehmen. Mit diesem Stück möchte der Autor des Stückes Menschen aus verschiedenen Kulturen zusammenbringen.

Hier werden Sie nämlich gemeinsam Lachen!

Zum Inhalt:

Der Vater der türkischen Familie Ali Öztürk guckt mit seinem Sohn Hakan im Fernsehen gerade das Fußballspiel Deutschland – Türkei an. Währenddessen kommt die Freundin von Ali Öztürks` Tochter Stefanie zu Besuch.

Nach einem kurzen Gespräch zwischen Stefanie und Ali Öztürks gehen sie eine Wette ein. Obwohl die Türkei nach 88 Minuten wie der sichere Sieger aussieht glaubt Stefanie daran das am Ende Deutschland doch noch gewinnen wird.

Die Regeln der Wette sind ganz einfach: Wer gewinnt wird dem anderen seine Kultur und seine Sprache beibringen.

Es kommt wie es kommen muss und Deutschland gewinnt das verloren geglaubte Spiel doch noch. Somit wird Stefanie eine Woche bei den Öztürks wohnen und den Vater der Familie versuchen deutsche Sprache und Kultur beizubringen. Dieser darf in dieser Zeit kein türkisch mehr sprechen. Am Ende der Woche wird Stefanie mit Ali Öztürk einen Deutsch- und Goethetest durchführen, den er bestehen muss.

In dem Stück werden gegenseitige Vorurteile und gemeinsame Probleme auf ironische Art angesprochen. Es wird auf die Frage eingegangen, warum in vielen Fällen es immer noch „die Türken“ oder „die Deutschen“ heißt.

Eine Komödie, die sich mit dem „ernsten“ Thema Integration beschäftigt aber garantiert: Es gibt sehr viel zu lachen, wenn es heißt:

„Stefanie integriert die Öztürks“

Murat Isboga

Intendant, Autor und Schauspieler der Gruppe

Theater Halber Apfel e.V.

www.theaterhalberapfel.de